PA alle HH

Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda

Jahrgang 36 | Elsterwerda, den 16. Oktober 2026 | Nummer 10/2026



In dieser Ausgabe aktuell:

Seite 4 Staffelstab der 30. Ausbildungsmesse geht 2027 nach Elsterwerda

Seite 7 Neue Bürgerinsel am Bahnhof Elsterwerda wird ein schöner Aufenthaltsort

Seite 8 Sehr erfolgreiches Puppentheaterfestival in Elsterwerda!

Anzeige(n)

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Elsterwerda

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Hauptausschusssitzung am 14.09.2026 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VIII/2026/033

Feststellung der kommunalen Entbehrlichkeit eines Teilstücks vom Flurstück 1183 der Flur 4 der Gemarkung Elsterwerda in Größe von ca. 100 m², gelegen an der „Ackerstraße“

Die kommunale Entbehrlichkeit des nachstehenden Teilstücks wird hiermit festgestellt:

Gemarkung Elsterwerda
Flur 4
Flurstück 1183
Teilstück in Größe von ca. 100 m²

Die Rede stehende Teilfläche ist den Anlagen „Liegenschaftskarte“ und „Übersichtskarte“ zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VIII/2026/038

Vergabe von Bauleistungen – Erneuerung Öffentliche Beleuchtung im Zuge der Mitnetzverkabelung im OT Kraupa

Der Hauptausschuss der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage des geprüften Submissionsergebnisses, die Bauleistung Erneuerung Öffentliche Beleuchtung im Zuge der Mitnetzverkabelung im OT Kraupa in Höhe eines Wertumfanges von 57.111,85 € an die Fa. Elektroinstallation R. Mittag GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VIII/2026/040

Auftragserteilung zur Implementierung einer digitalen und KI-gestützten Bürgerservice-Infrastruktur

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda beschließt, den Auftrag zur Implementierung einer digitalen und KI-gestützten-Bürgerservice-Infrastruktur zu einem Bruttopreis vom 105.670,99 € (netto: 88.799,15 €) an die Firma Zöllner Büro- & IT-Systeme GmbH zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.2026 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VIII/2026/037

Kenntnisnahme des Prüfberichtes zur unvermuteten Kassenprüfung 2026

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda nimmt gem. § 103 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg den in der Anlage beigefügten Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Elbe-Elster zur unvermuteten Kassenprüfung bei der Stadt Elsterwerda für das Haushaltsjahr 2026 nach § 102 Absatz 1 Ziffer 2 und 3 i.V.m. § 101 Absatz 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKverf) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	17
Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VIII/2026/039

Bestellung von Mitgliedern des Beirates der Gewerbe- und Gründerzentrum Elsterwerda GmbH

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Änderung der stimmberechtigten Vertretung des Beirates der Gewerbe- und Gründerzentrum Elsterwerda GmbH wie folgt zur Kenntnis:

Auf der Grundlage des § 97 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), in der gültigen Fassung, i. V. m. §§ 9 und 10 des Gesellschaftervertrages und § 2 Beiratsordnung bestellt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda folgende Vertreter der Stadt Elsterwerda im Beirat der Gewerbe- und Gründerzentrum Elsterwerda GmbH:

	Mitglied	Stellvertretung
Bürgermeisterin (geborenes Mitglied = Vorsitzende des Beirates)	Heinrich, Anja	Stellv. Bürgermeister Simon, Hannes
Fraktion	Deutschmann, Siegfried (Fraktion CDU)	Schmidtchen, Eckhardt (Fraktion CDU)
Fraktion	Nothing, Volker (Fraktion AfD)	Kober, Uwe (Fraktion AfD)
Verwaltung	Simon, Hannes (stellv. Bürgermeister)	---

Die Änderung sind entsprechend hervorgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	17
Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Nichtamtlicher Teil

Neues aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Erik Orlamünder absolvierte erfolgreiche seine Ausbildung

Nach dreijähriger Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung wurde der Auszubildende Erik Orlamünder für seinen erfolgreichen Abschluss gewürdigt.
Zu den ersten offiziellen Gratulanten gehörten neben der Ausbildungsbeauftragten der Stadtverwaltung Elsterwerda, Frau Anne Wolf, der stellvertretende Bürgermeister, Hannes Simon auch die Bürgermeisterin Anja Heinrich.



Wir wünschen
Herrn Erik Orlamünder
für die Zukunft alles Gute, Erfolg, Gesundheit und Freude im Beruf!

Stadtverwaltung Elsterwerda
September 2026

Neuer Service für Bürgerinnen und Bürger: Behördennummer 115 und KI-Chatbot gestartet

Ab dem 1. September 2026 steht den Bürgerinnen und Bürgern im gesamten Landkreis Elbe-Elster ein neuer, vereinheitlichter Service zur Verfügung: Über die zentrale Behördennummer 115 erhalten Sie schnell und unkompliziert Antworten auf Ihre Fragen zu Verwaltungsleistungen – unabhängig davon, ob der Landkreis, eine Stadt, eine Gemeinde, das Land oder der Bund zuständig ist.
Ob Fragen zu Personalausweis, Wohnsitzanmeldung, Gewerbeangelegenheiten oder Behördenöffnungszeiten – ein Anruf genügt, um eine Auskunft zu erhalten oder an die richtige Stelle weitergeleitet zu werden.

Erreichbarkeit der 115:

- Zeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr
- Kosten: Die 115 ist in der Regel zum Festnetztarif erreichbar und in vielen Flatrates enthalten.

Elbe-Elster ist der erste Landkreis in Brandenburg, der gemeinsam mit allen seinen Kommunen vollständig an diesen Service angebunden ist.

Rund um die Uhr: Der digitale Auskunftsassistent (KI-Chatbot) Ergänzend zum Telefonservice steht auf der Website des Landkreises ab sofort ein KI-gestützter Chatbot zur Verfügung. Dieser beantwortet Ihre Fragen zu Verwaltungsleistungen digital und rund um die Uhr.



KI generiert

Staffelstab der 30. Ausbildungsmesse geht 2027 nach Elsterwerda

MATCH 2026 bringt 1.800 Besucher nach Sonnewalde
98 Aussteller präsentieren Ausbildungs- und Karrierechancen

Volle Gänge, reger Austausch an den Ständen und 1.800 Besucherinnen und Besucher: Die 29. Auflage der zentralen Ausbildungsmesse MATCH des Landkreises Elbe-Elster hat am 26. September auf dem Gelände der S&L Connect GmbH in Sonnewalde eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie viel Zukunftskraft in der Region steckt. Mit 98 ausstellenden Betrieben und Institutionen war die Messe bis auf den letzten Quadratmeter ausgebucht.

Gleich im Anschluss folgte die traditionelle Staffelstab-Übergabe:

Sonnewaldes Bürgermeister Felix Freitag reichte die Ausrichterrolle der MATCH 2027 an Elsterwerdas Bürgermeisterin Anja Heinrich weiter.

Organisiert wird die MATCH vom Landkreis Elbe-Elster im Schulterschluss mit der Agentur für Arbeit Cottbus, der Sparkasse Elbe-Elster, der Stadt Elsterwerda und dem gastgebenden Tennisverein Elsterwerda. Landrat Marcel Schmidt dankt allen Partnern für ihre Unterstützung.

Die MATCH ist die Messe für Ausbildung, Talente und Chancen in deiner Heimat.



Der Staffelstab wandert weiter: Marion Richter, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus, Elsterwerdas Bürgermeisterin Anja Heinrich, Sonnewaldes Bürgermeister Felix Freitag und Landrat Marcel Schmidt (v. l.) bei der symbolischen Übergabe. Felix Freitag übergab den Staffelstab für die Ausrichtung der MATCH 2027 an Anja Heinrich. Fotos SocialMediaTeam/ Philipp Strelitz:



Großer Andrang bei der MATCH 2026: 1.800 Besucherinnen und Besucher nutzten die Ausbildungsmesse in Sonnewalde, um mit Unternehmen und Institutionen ins Gespräch zu kommen und sich über berufliche Perspektiven in der Region zu informieren.

Tag der deutschen Einheit 2026

Mit dem sogenannten Einheitsbuddeln setzten die Freunde des Lionsclub eine alljährliche, großartige Tradition der Baumpflanzungen fort. Mit freundlicher Unterstützung der Gartenbaumschule Saathainer Mühle fand auch in diesem Jahr wieder ein Baum seinen angestammten Platz im Stadtpark Elsterwerda.

Herzlichen Dank dem LIONSCLUB Elsterwerda / Bad Liebenwerda für das Pflanzen eines Zukunftsbaumes

Im Beisein von Matthias Böhm, Bürgermeisterin Anja Heinrich, dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Elsterwerda Bernd Raum, der Gartenbaumschule Saathainer Mühle, Anke Schenk Tim Schenk, Frank Claus, sowie Juliane Deutschmann wurde im Stadtpark wieder zum Tag der Deutschen Einheit ein Baum gepflanzt. Möge er groß und stark werden und vielen Menschen Freude bereiten.



Foto: Lausitzer Rundschau Frank Claus

„Vielleicht wird in wenigen Jahren niemand der Jüngeren mehr nachempfinden können, welche unfassbare Freude dieser Moment der Wiedervereinigung unseres Landes vor fast 40 Jahren uns zuteilwurde. Wir waren alle voller Hoffnungen auf ein besseres Land, Freiheit, Meinungsfreiheit und eine gerechte und kluge Politik. Nicht alle Wünsche, nicht alle Hoffnungen haben sich erfüllt. Nicht für jeden war die werbebunte Welt die ersehnte Zukunft. Dennoch war dieses Land hinter Mauern mit all seinen Repressalien und einer schwierigen Wirtschaftslage nicht zukunftsfähig. Möge dieser Tag uns dennoch ein mahnender, gedenkender bleiben, wieviel uns Freiheit bedeutet. Möge man sich immer daran erinnern, dass Mauern, Denunziationen, Boshaftigkeiten und Denkverbote niemals ein Land mit Einigkeit, Recht und Freiheit beschenken. Lassen Sie uns diesen Tag auch in Zukunft als einen Feiertag begehen, in dessen Geschichte wir an all jene Menschen erinnern, die es vermochten durch Klugheit, Diplomatie und Mut eine friedliche Revolution in einem Land zu erkämpfen!“ so die Bürgermeisterin Anja Heinrich

Anzeige(n)

Stadtinformationen

DANKE allen Helfern – Ihr seid großartig!

Dritte Bombenentschärfung in Elsterwerda gelungen

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern des Kampfmittelbeseitungsdienstes des Landes Brandenburg, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Elsterwerda und Falkenberg, Biehla und Kraupa, der Polizei Elbe Elster, dem Polizeirevier Elsterwerda, dem Klinikum Elbe Elster am Standort Elsterwerda, der SEE-Sanität (SEE = Schnelle Einsatz Einheit), der SEG Betreuung (SEG = Schnelleinsatzgruppe), dem Team der Notfallversorgung, bei den zahlreichen freiwilligen Helfern aus der Elsterwerdaer Stadtverwaltung und bei allen Mitarbeitern des Elsterwerdaer Bauhofes. Insgesamt waren über 100 Personen im Einsatz.
Jeder einzelne von Ihnen hat dazu beigetragen, diese außerordentliche Herausforderung zu meistern, und hat ganz persönlich einen hohen Dienst für die Gemeinschaft unserer Heimatstadt Elsterwerda geleistet!



Foto: Stadt Elsterwerda

DANKE Ihnen allen!

Anja Heinrich
Bürgermeisterin
der Stadt Elsterwerda

Hannes Simon
Stellv. Bürgermeister

Sabine Kauder
Ordnungsamtsleiterin

15.09.2026

MITNETZ STROM investiert drei Millionen Euro in die Stromnetze von Elsterwerda

Die MITNETZ STROM investiert in den Jahren 2025 bis 2028 rund 3,0 Millionen Euro in die Modernisierung und Erneuerung der Stromnetzinfrastruktur in Elsterwerda.
Im Zeitraum 2025 bis 2026 wurden rund 1,3 Millionen Euro investiert. Diese sind in die Erneuerung von ca. 1.900 Metern Mittelspannungskabeln, ca. 2.600 Metern Niederspannungskabeln, die Errichtung von vier digitalen Ortsnetzstationen sow ie in die Erneuerung von rund 100 Hausanschlüssen geflossen.
In den Jahren 2027 bis 2028 folgen weitere Investitionen in Höhe von 1,7 Millionen Euro. Dabei werden ca. 2.800 Meter Mittelspannungskabel, ca. 2.900 Meter Niederspannungskabel, drei digitale Ortsnetzstationen und rund 80 Hausanschlüsse erneuert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Ortsteil Kraupa: Dort beginnt bereits im Jahr 2026 der Ersatz einer be stehenden Niederspannungsfreileitung. Die Maßnahme ist Bestandteil des vorgesehenen Investitionsprogramms. Mit den Investitionen stärkt MITNETZ STROM die Versorgungssicherheit vor Ort und schafft die Voraussetzungen für eine leistungsfähige und zukunftsfähige Energieinfrastruktur in Elsterwerda.



Neue Ortsnetzstation am Eichenweg

Neue Bürgerinsel am Bahnhof Elsterwerda

...wird ein schöner Aufenthaltsort

Lange kämpfte die Stadt Elsterwerda gegen eine für Besucher und Gäste unzumutbare Situation auf dem Gelände der Deutschen Bahn AG, welches keine öffentlichen Toiletten mehr vorhielt. Mit Schließung der Bahnhofsgaststätte standen Fahrgäste und Besucher vor verschlossenen Toilettentüren. Eine Lösung bot die Deutsche Bahn AG nicht an und verwies auf die Nutzbarkeit der Toiletten in den Zügen.

In der Stadt Elsterwerda erachtete man das Problem als nicht gelöst, nicht von der DB AG gewollt und suchte nach eigenen Lösungen. So beschlossen die Stadtverordneten mehrheitlich, den Besuchern ihrer Stadt mit Service und Aufenthaltsqualität zu begegnen. Schließlich kommen hier nicht nur Touristen der Stadt und des umliegenden Naturparkes „Niederlausitzer Heidelandschaft“ an, sondern auch täglich tausende Schüler, Auszubildende, Patienten und Besucher des Elsterwerdaer Krankenhauses und der niedergelassenen ambulanten Arztpraxen am Bahnhof an.

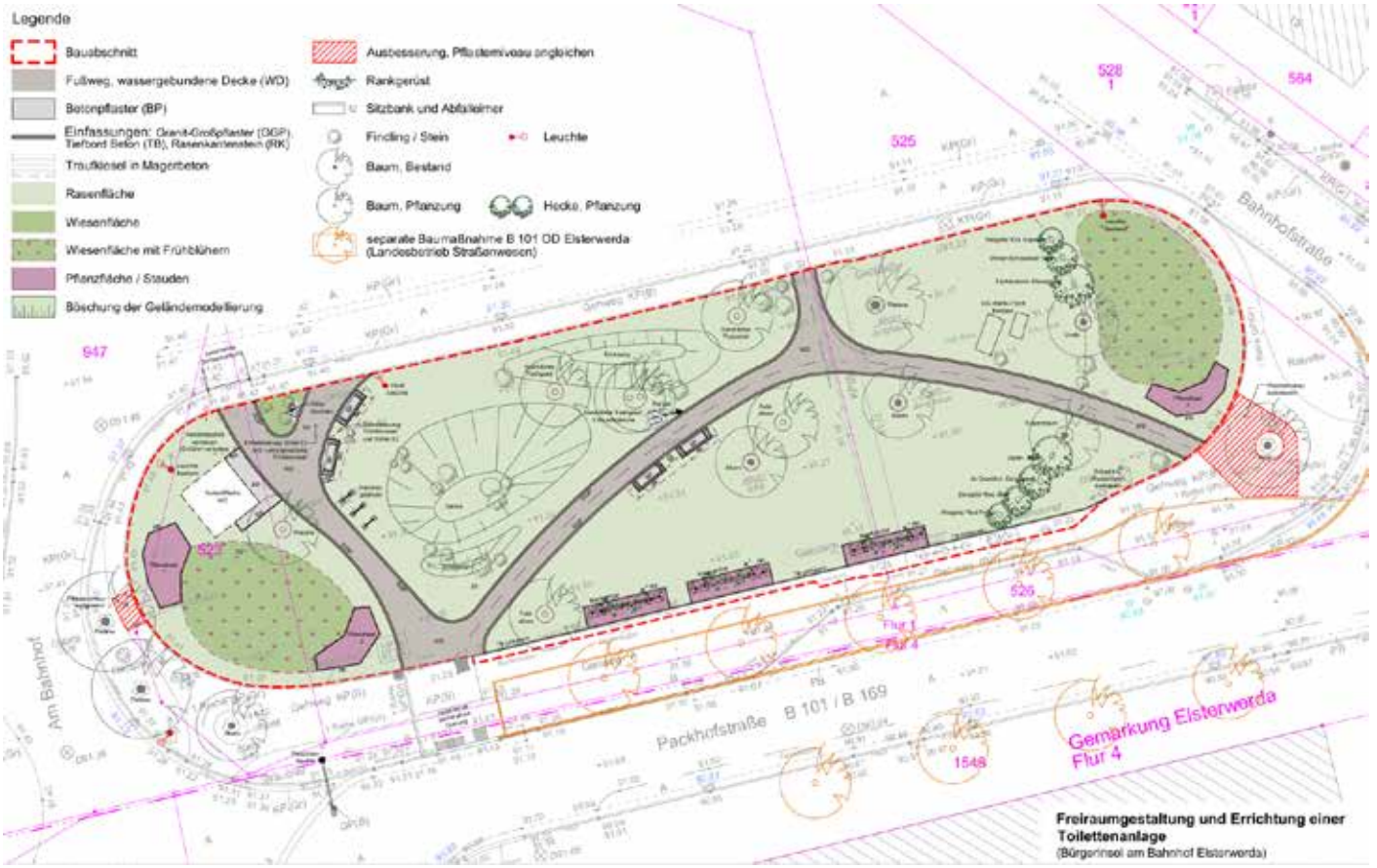
Dieser Tage wird sehr viel vor Ort gebaut, Erdmassen bewegt, das Toilettenhaus errichtet, Zuleitungen gelegt und ein Wegesystem geschaffen.

„Am Ende sollen sich Besucher gern auf dem Areal direkt am Bahnhof aufhalten. Neben der öffentlichen Toilette schafft die Stadt Elsterwerda Sitzbereiche, neue Bäume und Pflanzen, sowie einen Trinkbrunnen! Auch wird an dieser Stelle der Freiluftgeschichtspfad durch einen übergroßen Ranger ausgebaut, der freundlich und sichtbar für den Besuch im umliegenden Naturpark werben wird.“ so die Bürgermeisterin Anja Heinrich.

So hofft die Stadt auch auf die Unterstützung des Landkreises und der Verkehrsbetriebe, dass die unschönen und verschmutzten Glaswände des anliegenden Busbahnhofes erneuert werden.

Auch Besucher mit ihren Vierbeinern sind überall willkommen, mögen aber die Hundetoiletten und Beutel nutzen. Um Vandalismus vorzugreifen, wird derzeit eine Videoüberwachung geprüft.

Mit Beginn der nächsten Pflanzenperiode im kommenden Frühjahr wird das Gelände seine avisierte und erhoffte Gestalt neben der Riesenbank einnehmen. Die Toilette soll noch in diesem Jahr nutzbar werden.



Neuigkeiten aus dem Jugendtreff

• ab 07.10.2026
jeden Mittwoch
von 15.00 - 17.00 Uhr

Sport in der Sporthalle vom Oberstufenzentrum in der Feldstraße

(Fußball, Handball, Basketball ... – für jeden ist etwas dabei)

Herbstferienprogramm Jugendtreff
• 1. Ferienwoche: Lasertag und Paintball
• 2. Ferienwoche: Workshop mit der Gruppe EDA DOKU im Jugendtreff
• jederzeit Backen, Kochen, Grillen – worauf ihr Lust habt

Meldet euch gern an und bleibt auf dem Laufenden!

Jugendtreff Eda
WhatsApp Gruppe

Kunst und Kultur

Sehr erfolgreiches Puppentheaterfestival in Elsterwerda!

Die Stadt Elsterwerda unterstützt seit Jahren das Puppentheaterfestival des Landkreises Elbe Elster mit zahlreichen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene.

Kraupa ist die Wiege des Mitteldeutschen Marionettentheaters

Schon aus dieser Wertschätzung heraus erfreut sich die Stadt Elsterwerda an ihren bewährten Festivalorten. Auch in diesem Jahr freuen wir uns an einer deutlich wachsenden Besucherzahl.

Wie stolz wären auch heute die einstigen Puppenspieler, die seinerzeit mit Planwagen übers Land fuhren, um Groß & Klein Freude zu bereiten und damit ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Mit großem Dank an den Landkreis Elbe Elster, dessen Unterstützung durch das Kulturamt und deren engagierte Amtsleitung, Frau Steffi Marschner und ihrem Team dafür sorgte, so bedeutende und bekannte Puppenspieler, wie Cornelia Fritsche und Franz Lasch für Elsterwerda zu gewinnen, eröffnete Bürgermeisterin Anja Heinrich mit viel Freude das Festival im Miniaturenpark und auf dem schönen Dorfsaal in Kraupa. Ausverkaufte Vorstellungen und langanhaltender Applaus waren ein besonders schöner Dank an alle Mitwirkenden und Helfer vor und hinter den Kulissen.

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für das Jahr 2027, wofür sich die Stadt Elsterwerda bereits als Teil des traditionellen Puppentheaterfestival engagiert. So wird Elsterwerda auch in Zukunft weiterhin bundesweit beworben als „Wiege des mitteldeutschen Marionettentheaters“.

Wer mehr dazu erfahren möchte, sollte einen Besuch unternehmen im Kreismuseum Bad Liebenwerda. Die dortige liebevolle und lebendige Ausstellung unter der bewährten Leitung von Ralf Uschner zeichnet ein spannendes Bild regionaler Identität und lässt so manche Kindheitserinnerung wieder erfahren.

Mit den freundlichen Spenden der Besucher können nun die Eigenmittel für das kommende Jahr bereitgestellt werden.









Böswetter: Auf dem Holzweg
Franz Lasch

Bild: KI-generiert

Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an

Ihre Festtagsgrüße!

WITTICH MEDIEN

Ihre Medienberatung vor Ort ist für Sie da:

Hans-Dieter Lange

0171 4144075 | dieter.lange@wittich-herzberg.de

18.10. Trödelmarkt

Elsterwerdas Miniaturenpark

Am 18.10.2026 findet der 3. Trödelmarkt des Miniaturenparks Elsterwerda statt. Leckeres vom Grill, Softeis, und Glühwein, für das leibliche Wohl ist gesorgt! Gesundheitsoase Nahema stellt sich vor. Eintritt frei!

Veranstaltungen in und um Elsterwerda

Stand 05.10.2026

Historische Stadtführung mit dem Elsterwerd`schen Stadtwächter und seinem Gesindel des Heimatvereins Elsterwerda und Umgebung, sowie Heideführungen.

(**Nur mit vorheriger Anmeldung** in Kleiner Galerie oder Stadtinformation 8 € p. P.)
Hans Nadler Galerie Freitag bis Sonntag von 14 - 17 Uhr geöffnet

Miniaturenpark ab 28. März geöffnet v. Mittwoch - Sonntag, 10 Uhr - 18 Uhr, letzter Einlass 16 Uhr
www.miniaturenpark-elsterwerda.de

Schauen Sie auch gern auf unsere Webseite www.elsterwerda.de

Datum	Veranstaltung	Eintritt	Ort
17.10.2026	II. Spinnangeln am Kiebitzer In Falkenberg/Elster		14 Uhr, Treff: Parkplatz Kiebitz Teilnahme nur für Vereinsmitglieder. Anmeldung Tel.: 03533-4482
17.10.2026 & 18.10.2026	Vereinsschau des Kleintierzüchtervereins		Vereinsgelände, Am Hag
17.10.2026	Wein, Weib und Gesang-Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde	VK 16 € AK 18 €	16 - 18 Uhr, Stadthaus/Ballsaal Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek, bei Parnack oder im Rathaus
23.10.2026	Seniorencafé	6 € p.P.	15 Uhr Stadtbibliothek
30.10.2026	Weinprobe „Weinplanet“ Festtagsweine aus aller Welt über „Döllerer Weinhandels-haus“ aus Österreich, moderiert von Sarah Simmonet	49 € p. P.	19:30 Uhr, 2,5 Std. Nur mit Anmeld. 03533-163110, Mail: matthiasjohn@as-gastro.de Vinothek „Weinplanet“
31.10.2026	Freundschaftsangeln der OG Elster e.V. mit 4 Angelfreunden		14 Uhr Teilnahme nur für Vereinsmitglieder. Anmeldung Tel.: 03533-4482
31.10.2026	Halloween-Kinderparty		15 - 17 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Kraupa
31.10.2026	Halloween in Elsterwerda		16 Uhr – 24 Uhr, Marktplatz Elsterwerda
03.11.2026	Reiseabend Vom Butterwasser zum Bosporus - Livereportage mit Michaela Münzberg	VK 10 € ermäßigt 8 € AK 12 € ermäßigt 10 €	Einlass ab 18 Uhr Beginn 19 Uhr Stadtbibliothek Elsterwerda
07.11.2026	Spinnangeln in Mühlberg/Elbe		14 Uhr, Treff: Parkplatz Teilnahme nur für Vereinsmitglieder. Anmeldung Tel.: 03533-4482
08.11.2026	Kreisliches Spinnangeln in Mühlberg/Elbe		7 Uhr, Anmeld. bis 18.10.2026, Teilnahme nur für Vereinsmitglieder. Anmeldung Tel.: 03533-4482
08.11.2026	Familienkirche Martinstag	Spenden erwünscht	10 Uhr, in Stadtpfarrkirche Sankt Catharina
10.11.2026	Familienkirche Martinstag	Spenden erwünscht	17 Uhr, in Stadtpfarrkirche Sankt Catharina
14.11.2026	IV. Spinnangeln in OT Zeischa		13 Uhr, Treff: Parkplatz Teilnahme nur für Vereinsmitglieder. Anmeldung Tel.: 03533-4482
14.11.2026	„Kräuter- und Erlebnistour durch die Heide-landschaft Kraupa“ mit Bettina Beyer Auf alten Heidewegen, „Delikatessen am Wegesrand“	6 € p. P.	14 - 17 Uhr, Anmeld.: 0160- 93585693 oder 03533-650
18.11.2026	Puppentheater im Stadthaus Kasper und der Eierplinsen	5€ Erwachsene 3€ Kinder und Bibo-Nutzer	10 Uhr Stadtbibliothek
18.11.2026	Suppenmeile		10 - 14 Uhr Marktplatz Elsterwerda

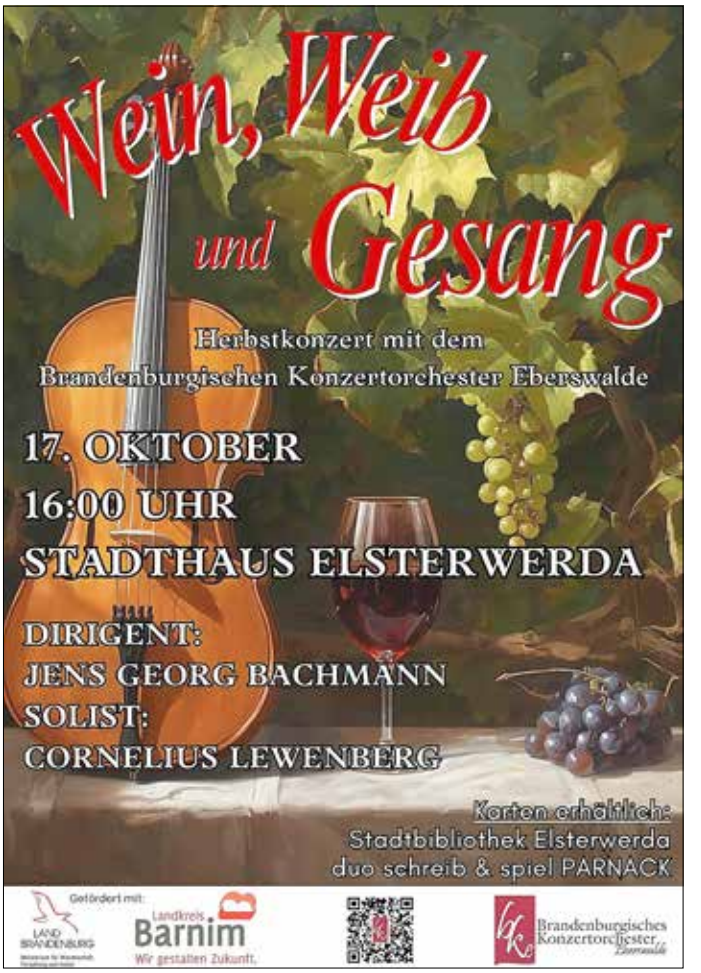
„Wein, Weib und Gesang“ – heißt es am 17. Oktober im Stadthaus Elsterwerda

Die Geschichte des Weins ist so alt wie die Menschheit selbst – oder vielleicht sogar noch älter.
Ein abwechslungsreiches Melodienpotpourri unter dem Motto „Wein, Weib und Gesang“ gibt es am Samstag, den 17. Oktober um 16:00 Uhr im Stadthaus Elsterwerda mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde und seinem Dirigenten Jens Georg Bachmann zu erleben.

Zu Ehren von Weingott Bacchus zelebriert das Eberswalder Ensemble mit seinem charmanten Bariton Cornelius Lewenberg, passend zur Jahreszeit, Welthits aus der Operettenwelt und weitere schwungvolle Ohrwürmer rund um das Thema Wein. Es erklingen Melodien rund um den viel besungenen Rebensaft aus Albert Lortzings Oper „Undine“ und Carl Zellers Operette „Der Kellermeister“. Ohrwürmer wie „Lass dir Zeit“, „Im Wein liegt Wahrheit“ und das „Chianti-Lied“ runden dieses spritzige Programm ab - ein musikalischer Genuss vom Feinsten. Vivat Bacchus – er lebe hoch!
- Änderungen vorbehalten

Karten und weitere Informationen unter:
Stadtbibliothek Elsterwerda Tel. (0 35 33) 41 69
duo schreib & spiel PARNACK Tel. (0 35 33) 36 71

Eintritt:
16,00 Euro VVK / 18,00 Euro Tageskasse / ermäßigt 12,00 Euro
- Einlass ab 15:15 Uhr



Canzonetta

Ein stimmgewaltiges und ausverkauftes Konzert

Bereits zum wiederholten Mal waren die großartigen Chorsänger zu Gast in der Elsterwerdaer Sankt Catharina Kirche. Die gastgebende Evangelische Kirchengemeinde Elsterwerdas durfte sich über ein ausverkauftes Konzerthaus freuen. Zauberhafte Klänge skandinavischer und baltischer Komponisten erfüllten das Gotteshaus mit faszinierendem Chorgesang. Längst sind nicht nur Chorliebhaber zu Gast, sondern ein begeistertes Publikum aus Nah und Fern. Bereits heute sagten die Sängerinnen und Sänger dieses populären Chorensembles aus Leipzig ihren erneuten Besuch im kommenden Jahr zu. Mit den diesjährigen nordischen Gesängen wurde eine schöne Konzerttradition in der Sankt Catharina Kirche zu Elsterwerda begründet.
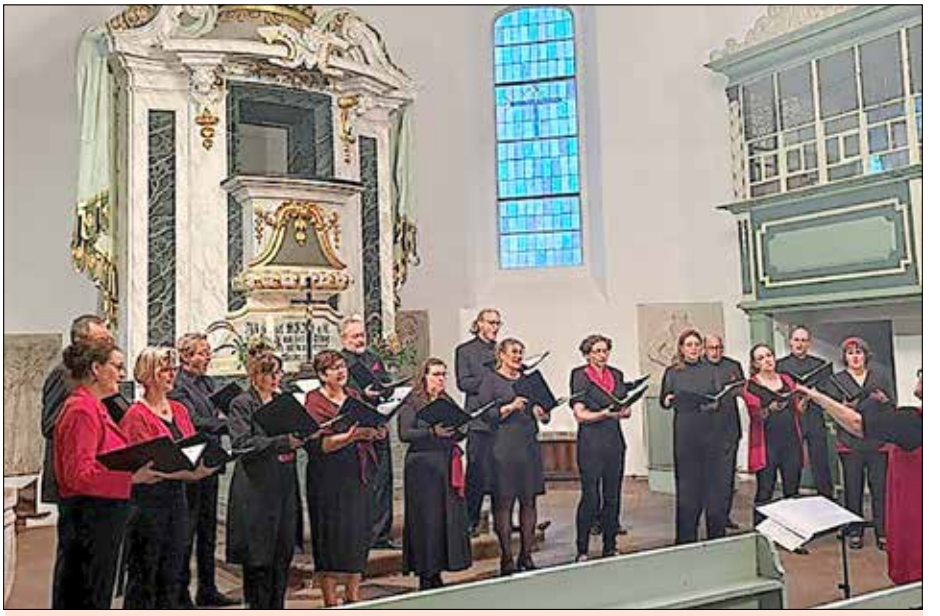


Foto: Kirchgemeinde Elsterwerda



WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da ...
Hans-Dieter Lange
Ihre Medienberatung vor Ort
Wie kann ich Ihnen helfen?
0171 4144075
dieter.lange@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Schulen und Kitas

enviaM stellt neuen Krippenwagen für die Kita Lindenhäuschen zur Verfügung

Die Kita „Lindenhäuschen“ in Elsterwerda freut sich über einen neuen Krippenwagen. Das Fahrzeug wurde von der enviaM-Gruppe zur Verfügung gestellt und bietet Platz für bis zu acht Kinder. Übergeben wurde der Wagen am 17. September 2026 durch enviaM-Kommunalbetreuerin Nadine Kutzschbach gemeinsam mit Bürgermeisterin Frau Heinrich und Kitaleitung Frau Wenzel. „Der neue Krippenwagen ist für unsere Einrichtung eine große Bereicherung. Er ermöglicht sichere und unkomplizierte Ausflüge mit mehreren Kindern gleichzeitig und schafft neue Möglichkeiten für gemeinsame Erlebnisse außerhalb der Kita. Wir bedanken uns herzlich bei enviaM für die Unterstützung“, sagt Kitaleiterin Frau Wenzel der Kita „Lindenhäuschen“.
Der Wagen erweitert die Möglichkeiten der pädagogischen Arbeit im Alltag. Die Unterstützung soll dazu beitragen, Kindern Bewegung, Naturerlebnisse und gemeinsame Ausflüge noch einfacher zu ermöglichen.
„Als regionaler Energieversorger engagieren wir uns seit vielen Jahren für Projekte und Initiativen, die das Leben in den Kommunen stärken. Mit dem Krippenwagen unterstützen wir die Kleinsten und leisten einen Beitrag für die pädagogische Arbeit vor Ort“, sagt Nadine Kutzschbach, Kommunalbetreuerin der enviaM Gruppe.
Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement unterstützt die enviaM-Gruppe Vereine, Bildungseinrichtungen und soziale Projekte im Versorgungsgebiet. Damit stärkt die enviaM-Gruppe das Ehrenamt und die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden der Region.



Foto: Stadt Elsterwerda

Ich sehe ein A, ein B, ein C

... und vor allem, ich sehe ganz viele kleine Schulanfänger, die voller Freude ihre Zuckertüten in Empfang genommen haben.
Eine Tradition, die hoffentlich noch ganz viele Jahrzehnte den Start in die Schule versüßt, ist nun einmal die riesengroße Zuckertüte. Auch wenn sie in den letzten Jahren vielleicht nicht mehr ganz so viele Süßigkeiten enthält, so sorgt sie doch für Vorfreude und Ansporn auf die bevorstehende Schulzeit.
An unserer Friedrich-Starke- Grundschule ist es eine bewährte Tradition, die Aufnahme der Schulanfänger mit allen Lehrerinnen und Lehrern, sowie ihren Familien feierlich zu begehen. Schulleiterin Jana Richter verstand es, die aufgeregten Schulanfänger liebevoll zu begrüßen, sie neugierig auf die bevorstehende Schulzeit zu machen und mit Unterstützung der 2. und 3. Klassen, die ein wunderschönes Programm vorbereitet hatten, an unserer Schule willkommen zu heißen.
Am darauffolgenden Montag ging es dann los. Auf unserem Schulhof trafen zur Eröffnung des neuen Schuljahres die Jüngsten erstmals auf die gesamte Schulgemeinschaft. Was für ein Erlebnis, nun endlich dabei zu sein.
Erstmals wurde in dieser Runde nachgefragt, ob denn die Klasse 1a anwesend sei. Was soll ich sagen... aus voller Kehle riefen die Mädchen und Jungen ein ganz lautes „JAAAA“. Ebenso kräftig bekundete die 1b ihre Anwesenheit und schließlich hatten sich alle Klassen zurückgemeldet, um ins neue Schuljahr zu starten. Mit dem traditionellen Glockenschlag ging es für alle Klassen dann in die Klassenzimmer.
Wünschen wir unseren kleinen Schulanfängern viel Freude beim Lernen, schöne Erlebnisse mit ihren neuen Freunden und ganz viele Abenteuer, die ihre Schulzeit zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

Manuela Ulbrich
Fachlehrerin an der Friedrich-Starke Grundschule





Die Kinder der Kita „Waldwichtel“ auf Kräutersuche

Der Sommer zeigte sich im September nochmals von der schönsten Seite und Frau Wetzel kam zu uns in die Kita „Waldwichtel“ um gemeinsam mit den Kindern eine Kräuterwanderung zu unternehmen. Alle Kinder waren schon sehr aufgeregt und freuten sich auf den Besuch, der unser Jahresprogramm mit der Naturwacht noch vielfältiger und wissensreicher macht. Frau Wetzel hatte einen Weidekorb gefüllt mit Bildern vieler einheimischer Kräuter mit, die bei uns auf Waldwegen wachsen und für unsere Gesundheit viel Gutes tun können. Jedes Vorschulkind wurde Pate für ein Hasenkind der jüngeren Gruppe und mit einem Foto ging es auf die Suche nach Giersch, Brennnesseln, Spitz- und Breitwegerich, Hornsauerklee, Blaubeeren, Preiselbeeren, Schafgarbe, Hirtentäschel und vielen weiteren Pflanzen. Die Kinder suchten voller Neugier die Pflanzen und freuten sich riesig, wenn sie diese entsprechend ihrer Bilder gefunden hatten. Wir staunten wie aufmerksam schon die Kleinen mit den Großen auf Entdeckungstour gingen und fündig wurden. Alles wurde bestaunt und eingesammelt, um es in der Kita nochmal zuzuordnen und zu benennen. Schafgarbe und Spitzwegerich, so erfuhren wir, sind anerkannte Arzneipflanzen und die Klassiker der Wildküche. Wir können nun den Eltern den Tipp geben, den Spitzwegerich nach Insektenstichen zu zerreiben und zur Linderung gegen den Juckreiz einzusetzen. Er wirkt auch antibakteriell bei Husten und Halsschmerzen. Breitwegerich dient als „Wundauflage“ des Weges und wirkt entzündungshemmend und keimtötend. Aus vielen Kräutern kann man im getrockneten Zustand Tee herstellen und für viele gesundheitliche Beschwerden nutzen. Man kann daraus Tinkturen und Salbe herstellen, was sehr hilfreich und wirksam ist. Nachdem wir alle Kräuter gefunden haben und sie mit allen Sinnen wie Riechen, Reiben, Fühlen erlebt haben, ging es zurück in die Kita, wo Petra noch eine tolle Kräuterlimonade mit uns herstellen wollte. Die gefundenen Kräuter einschließlich Pfefferminze wurden gewaschen, klein gepflückt und mit Apfelsaft und Wasser zu einer erfrischenden Kräuterlimonade angesetzt. Das duftete und alle freuen sich schon die Limo, nachdem sie durchgezogen ist, zu probieren. Alle probierten auch mal die frische Zitrone und machten tolle Gesichter. Wir möchten uns sehr herzlich bei Petra Wetzel für den schönen lehrreichen und pädagogisch wertvollen Vormittag bei uns bedanken und werden jetzt noch aufmerksamer auf den Spuren der Kräuter unseren Kraupaer Wald erkunden.

B. Müller
Kita „Waldwichtel“ bik e.V.







„Sport frei“ für die „Waldwichtel“

Danke an den Kegelverein „Deutsche Eiche“ Kraupa für die Einladung zur Eröffnung der neuen Kegelbahn in Kraupa. Es ist eine tolle Sportanlage für Groß und Klein geworden und wir konnten dabei sein als die Bürgermeisterin Anja Heinrich und die Mitglieder des Kegelvereins ihre topmoderne Anlage in Besitz nehmen konnten. Feierlich wurde die Arbeit aller fleißigen ehrenamtlichen Helfer und der Firmen gewürdigt, die mit ganz viel Einsatz und Liebe zum Detail die alte Kegelanlage entkernt und die neue Anlage eingebaut haben. Eine tolle Arbeit und beste Voraussetzungen für alle Kegler. Die Vorschulkinder unsere Kita „Waldwichtel“ trainieren schon seit dem letzten Jahr gemeinsam mit Herrn Bielagk und Herrn Siegel einmal im Monat auf der Bahn. Kegeln bietet den Kindern ein tolles Ganzkörpertraining, fördert spielerisch die motorischen und sozialen Fähigkeiten. Die Kinder lernen ihren Körper bewusst wahrzunehmen. Das Auge-Handverhältnis und die Bewegungskoordination werden geschult. Beim Kegeln erleben die Kinder, dass nicht jeder Wurf trifft. Sie lernen mit Misserfolgen umzugehen, auszuhalten und gemeinsame Erfolge zu feiern. Wir sind dankbar, dass wir so gut in die Kraupaer Gemeinschaft eingebunden sind und am gesellschaftlichen Leben in Kraupa aktiv teilnehmen können. Unsere Vorschulkinder Marc, Jonas und Nils übergaben als kleines Dankeschön für die gute Zusammenarbeit eine Leinwand mit selbstgebastelten Kegeln von jedem Kind und durften gemeinsam, nach dem das Band durchschnitten war, die ersten Kugeln schieben und es macht echt Spaß. Eine hochmoderne technische Anlage piept schon beim Übertreten der Linie und macht die Kinder darauf aufmerksam, dass an der Technik noch gefeilt werden muss. Die Monitore zeigen wieviel Kegel gefallen sind und bei allen „9“ erklingt ein heller Ton. Wir möchten auf diesem Wege nochmal unsere Einschüler grüßen und euch mitteilen, dass auch ihr herzlich Willkommen seid, wenn ihr weiter Kegeln wollt. Meldet euch gern in der Kita „Waldwichtel“ und wir unterstützen euch bei der Terminfindung. In diesem Sinne werden wir wieder fleißig trainieren und hoffen somit auch die Nachwuchsförderung für diesen tollen Sport zu unterstützen.

B. Müller
Kita „Waldwichtel“ bik e.V.





Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 13. November 2026

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 28. Oktober 2026

Wenn Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich an die Stadtverwaltung Elsterwerda, Frau Höntzsch, 03533 65-100 oder amtsblatt@elsterwerda.de, zu wenden. Vielen Dank!

IMPRESSUM

„Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“

Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
  04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
  Die Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda, Frau Anja Heinrich,
  Rathaus, 04910 Elsterwerda, Hauptstraße 12
  Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
  vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
  www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier.

Die Naturwacht lädt ein ... „Entdecken, Erleben und Ausprobieren“

An einem schönen Septembertag war es endlich wieder soweit. Gemeinsam mit den Kindern trafen wir uns im Pomologischen Garten in Döllingen, um den Apfelgarten zu erkunden. Susann von der Naturwacht wartete schon am Eingang auf uns und hatte viele tolle Ideen. Zuerst haben die Kinder an Hand der Lagekarte schon mal alle interessanten Orte im Apfelgarten kennengelernt und durften als erstes das Apfelhaus suchen. Die Kinder wurden schnell fündig, weil doch einige Kinder schon mal dort waren. Es wartete schon eine tolle Rangerausrüstung auf uns wie Ferngläser, Becherlupen, ein Modell der Heidelandschaft und viele Anschauungsmaterialien über die Flora und Fauna im Garten. Dieses Jahr war bei uns kein gutes Apfeljahr. Die meisten Bäume waren leer und nur wenige Äpfel gab es aufzulesen. Dafür gab es viele Birnen und Quitten. Beim Spiel „Obstsalat“ merkten sich die Kinder eine Frucht und mussten gut zuhören, um dann, wenn sie gerufen wurden, die Plätze zu tauschen. Das machte viel Spaß. Wir haben uns das Modell der Heidelandschaft nochmal angeschaut und es war schön zu hören, was die Kinder alles zu berichten hatten. So erzählten die Kinder, dass die Schafe in der Heide das Gras fressen, damit die Heide gut sprießen kann, dass dort viele Birken wachsen und z.B. die Heidelerche und der Wiedehopf dort zu Hause sind und ganz viele Insekten zum Futtern finden. Dann durften die Kinder die Bienenburg, den Imker aus Holz, den Weingarten und den Teich erkunden. In einem aus Holz geschnitzten Imker entdeckten die Kinder Bienenwaben mit Restern von Honig und rochen die Süße. Überall gab es viel Wissenswertes von Susann über die heimischen Tiere zu hören. Die Teichrosen blühten, die Bienen waren ganz fleißig, Schmetterlinge genossen die Sonnenstrahlen und wir trugen anschließend Äpfel und Birnen zusammen, um daraus Saft herzustellen mit unseren Händen. Die Kinder haben das Obst geschnitten und so zum Schreddern vorbereitet, damit es anschließend in der Presse mit viel Muskelkraft und Ausdauer zu Saft verarbeitet werden konnte. Es roch süß und genüsslich. Erst wurde der Birnensaft und dann der Apfelsaft probiert. Alle Kinder fanden die Säfte lecker und waren stolz, es mit ein wenig Hilfe selbst geschafft zu haben, den Saft herzustellen. Im Naschgarten entdeckten die Kinder Kürbisse, Tomaten und viele Obstsorten. Pflaumen, saftige Pfirsiche, Haselnuss und Walnuss luden auch zum Probieren ein. Vitamine pur und super gesund. Wie unterscheiden sich die Obstsorten? Wie fühlt sich eine Quitte an? Sehen alle Äpfel gleich aus? Viele Fragen, die die Kinder schon wie kleine Experten beantworten konnten, da sie Susann gut zu hörten und die gestellten Aufgaben erfüllten. Wir danken Susann auf diesem Wege recht herzlich für den tollen Tag im Pomologischen Garten, die vielen Eindrücke und gute Organisation. Wer mehr über unsere Kita „Waldwichtel“ und unsere Arbeit als zertifizierte Naturparkkita erfahren möchte, ist in Kraupa herzlich willkommen.

B. Müller
Kita Waldwichtel bik e.V.





Der Herbst ist da ...

Mit einem gemeinsamen Picknick in der liebevoll dekorierten „Krümelbude“ starteten wir mit unseren Kindern in unser Heu -und Erntedankfest. Jedes Kind hatte ein kleines Picknickkörbchen mit allerlei Leckereien und zum gesunden Naschen gab es selbstgemachte Apfelchips. Nach dem Frühstück waren alle Kinder schon sehr neugierig, da sie aus dem Fenster schon die Heuwiese mit vielen tollen Spielzeugen herum entdeckt hatten. Mit Gummistiefeln und Matschesachen liefen die Kinder eilig aufs Gelände und entdeckten interessante Sachen. Es konnten Kastanien durch ein Pilzhaus und unterschiedlich große Fenster gerollt werden. Traktoren und Schubkarren standen bereit für den Transport und das Beladen mit Heu. In unserem Bauwagen konnten unsere Kinder Heudrachen basteln und zeigten stolz ihre Ergebnisse. Gemeinsam wurde mit Heu eine Puppe gebastelt, die nun mit herbstlicher Deko unseren Eingangsbereich schmückt. Dabei hatten die Kinder ganz viel Spaß. Auch an die Mittagsruhe haben wir gedacht und es wurden Betten und ein Sitzsack mit Heu gefüllt. Alles duftete herrlich und frisch nach Heu und die Kinder freuten sich über die Chilllounge.



Auf der Suche nach der Nadel im Heuhaufen durchwühlten unsere Kinder unsere kleine Heuwiese und gruben diese um. Marc war glücklich als er die Nadel fand und bekam dafür einen kleinen Finderlohn.

Danke an unsere Eltern, die unser Fest mit Heu, Kürbissen und kulinarischen Köstlichkeiten unterstützt haben und ans ganze Team für die tollen Ideen und die Umsetzung.

Kita „Waldwichtel“ bik e.V.

„STRASSENFUSSBALL FÜR TOLERANZ“ an der Friedrich-Starke-Grundschule

... nur leider musste dieser, am Mittwoch, d. 26. August, ausnahmsweise einmal nach drinnen verlegt werden, weil uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte.
Gespielt wurde dennoch voller Engagement und es ging nicht nur um die begehrten ersten Plätze und Medaillen, es ging auch darum, wer in der nächsten Runde zum Tropical Island fahren darf und mit den anderen Siegermannschaften um Titel und Pokale kämpfen darf.
Ob die Mannschaft sich nun als „Lattenknaller“ oder als „Ronaldo-Team“ bezeichnete, war ganz egal. Das Motto des Tages hieß „FAIRPLAY“ und darauf wurde von den Schiedsrichtern ganz besonders geachtet. Da kochten die Emotionen schon hoch. Mal flossen Tränen, mal waren es Jubelschreie. Ein jedes Team hatte aber nur ein Ziel ... gewinnen und dabei die Regeln einhalten.
Auch die Anhänger und Fans der einzelnen Teams gaben alles, um ihre Mannschaften anzufeuern. Die Jubelschreie waren mit Sicherheit bis nach draußen zu hören.
Ja und diejenigen, die jetzt sagen, so etwas will ich auch einmal erleben, die fragen einfach ´mal nach, bei den Ausrichtern dieser Initiative.
Es lohnt sich und der Ruf der Gewinner „TOR“... tut so gut!

Manuela Ulbrich
Fan der Aktion
„Straßenfußball für Toleranz“





Fotos: M. Ulbrich

Eine tolle Aktion

... doch warum nicht jeden Tag?
Die Volksinitiative „Einführung eines gebührenfreien und gesunden Mittagessens für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-6 im Land Brandenburg“ lud an unserer Friedrich-Starke-Grundschule am 18. September zum Probeessen ein. Es gab vegetarische Kartoffelsuppe und als Nachspeise einen Apfel. Ein Essen, welches von vielen Kindern gern angenommen wurde und auch gut bei den Testessern ankam. Doch noch immer gibt das Schulessen in unserem Land Grund zur Diskussion. Es ist zu teuer, es sind noch zu wenig frische Zutaten verkocht oder aber es ist nicht kindgerecht und schmeckt einfach nicht. Gründe gibt es viele, warum Kinder nicht an der täglich angebotenen Mittagsspeise teilnehmen. Mittlerweile ist aber auch immer wieder der Preis pro Portion ein Grund, warum sich immer mehr Familien dazu entscheiden, das Essen zu Hause vorzukochen und in einem Wärmebehälter mitzugeben.
Dass ein tägliches Mittagessen zu einer gesunden Lebensweise gehört, darüber braucht man sich sicherlich nicht auszutauschen. Warum aber in einem wirtschaftlich starken Sozialstaat nicht allen Kindern ein kostenloses Mittagessen zur Verfügung gestellt wird, darüber sollte man dringend reden und dies auch hinterfragen.
Die Antwort auf diese Frage kann ich als Lehrerin nicht geben. Gern gebe ich die Frage an die Politiker und Politikerinnen des Landes weiter. Ebenso gebe ich die Hoffnung auf ein gesundes, frisch gekochtes und schmackhaftes Schulessen nicht auf und wünsche mir noch viel mehr solcher Aktionen an Schulen und anderen Kindereinrichtungen, damit es irgendwann für alle Kinder heißt: „Guten Appetit“.

Manuela Ulbrich
Fachlehrerin an der Friedrich-Starke-Grundschule in Elsterwerda





Fotos: M. Ulbrich

Große Freude in unserer Kita Lindenhäuschen: Gemeinsam viel bewegt!

Wir sagen Danke! Unser Crowdfunding-Projekt war ein voller Erfolg und wir freuen uns riesig über die großartige Unterstützung! Dank der vielen Menschen, die unser Projekt mit ihren Spenden, guten Worten und ihrem Engagement unterstützt haben, können wir unserem Vorhaben nun einen großen Schritt näherkommen.
Ein ganz besonderer Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die an unsere Kita und unser Projekt geglaubt haben. Ohne diese tolle Gemeinschaft wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Es ist schön zu sehen, wie viel man gemeinsam erreichen kann!

Natürlich möchten wir alle Interessierten auch weiterhin mitnehmen. Wir werden regelmäßig über den aktuellen Stand unseres Projektes berichten und euch über die nächsten Schritte, Fortschritte und natürlich auch über die Ergebnisse auf dem Laufenden halten.

Puppentheater sorgt für leuchtende Kinderaugen

Neben unserem erfolgreichen Crowdfunding gab es in unserer Kita auch kulturell einiges zu erleben: Bei uns war ein Puppentheater, im Rahmen des Puppenfestivals 2026 zu Gast. Aufgeführt wurde das liebevoll gestaltete Stück „Alle seine Entlein“.
Die Kinder verfolgten gespannt die Geschichte und tauchten begeistert in die Welt des Puppentheaters ein. Mit großen Augen und viel Freude erlebten sie die Figuren und die spannende Handlung. Für viele Kinder war es ein ganz besonderes Erlebnis und eine schöne Abwechslung im Kita-Alltag. Wir freuen uns schon heute auf´s nächste Stück!

Das Team der Kita Lindenhäuschen





Anzeige(n)

Stadtansichten

Dank an Elsterwerdaer Autor
Dr. Gustav Bekker

Mit großer Lebenskraft und engagierter Recherche entstand ein großartiges Werk städtischer Geschichte.

„Vom Amtsgericht zum Klinikum"

Dr. Gustav Bekker schrieb über viele Jahre als bekannter Mediziner und einstiger Amtsarzt des Kreises viel Wissenswertes und zahlreiche historische Anekdoten und Abläufe zur Entstehung des Elsterwerdaer Klinikums nieder. Unter dem Titel „Die heilkundige Elsterstadt" werden nicht nur historische, sondern auch aktuelle Gesichtspunkte zum Klinikum und der Entwicklung im Gesundheitswesen zu Papier gebracht. Entstanden ist eine Zeitgeschichte, die erinnernd, mahnend und hoch interessant zu lesen ist.

Das reichhaltig illustrierte Werk ist käuflich zu erwerben im Reformhaus Klaus Müller am Denkmalsplatz Nr. 6 Elsterwerda.



Bürgermeisterin Anja Heinrich: „Gerade in unserer Zeit, in der Gesundheit nur noch unter wirtschaftlicher Prämisse steht, Kliniken bundesweit in Vielzahl schließen und der Berufsalltag der Beschäftigen vom wichtigen Enthusiasmus eines so unabdingbaren Berufsstandes zum kräftezehrenden Berufsbild wird, sind Gedanken wie jene von Dr. Gustav Bekker so wichtig. Seine Aufzeichnungen sind ermutigend, auch fordernde gesellschaftliche Zeiten zu meistern und kluge Lösungen zu finden, die vorbildgebend für kommende Generationen sind."

Noch immer setzt sich die Stadt Elsterwerda vehement für den Erhalt der Standorte, und wenn das nicht gelingt, für einen ausfinanzierten Neubau, welcher auch für die Menschen räumlich erreichbar ist, ein. Noch immer gibt es keine verbindlichen Finanzierungszusagen und noch immer sind nicht alle Möglichkeiten für die 3 Standorte eruiert. Die Stadt Elsterwerda kritisierte nicht nur Luftschlösser, sondern auch die mangelnde Kommunikation und die nicht kalkulierbare Planung eines völlig überzogenen Millionenbaus, ohne Antworten für den Verbleib der bestehenden Standorte zu haben.

27. Ottostraßenfest - Gemeinschaft, Musik und gute Laune

Am Freitag, den 4. September, fiel der Startschuss für das 27. Ottostraßenfest, das auch in diesem Jahr durch den Heimatverein Elsterwerda & Umgebung e.V. unterstützt wurde. Rund 80 Besucherinnen und Besucher feierten gemeinsam bis tief in die Nacht. Trotz des wechselhaften Wetters und eines kurzzeitigen Stromausfalls ließ sich niemand die gute Stimmung verderben.

Für beste Unterhaltung sorgte unser DJ, während ein reichhaltiges Buffet für das leibliche Wohl bereitstand. Ein besonderes Highlight waren die Ottostraßen Boys, die das neueste Otto-Straßenlied live und original präsentierten. Später am Abend sorgten die Damen der Straße mit „Wir wollen die Eisbären sehen" noch einmal für einen absoluten Stimmungshöhepunkt.

Auch für die jüngsten Gäste war einiges geboten: Die große Hüpfburg konnte aufgrund des schlechten Wetters zwar erst am Samstag in Betrieb genommen werden, wurde dann aber umso ausgiebiger genutzt. Der Samstag begann traditionell mit dem Trompeten-Weckruf, mit dem die Bewohnerinnen und Bewohner der Ottostraße persönlich geweckt wurden. Anschließend sorgten die Plessaer Musikanten für ordentlich Stimmung. Aus dem geplanten Frühschoppen wurde kurzerhand eine fröhliche Ganztagesveranstaltung, die bis 18 Uhr andauerte. Bei bestem Wetter genossen die Gäste die Musik, das Beisammensein und die gemeinsame Zeit, während die Kinder die Hüpfburg eroberten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die das Ottostraßenfest Jahr für Jahr möglich machen, sowie natürlich allen helfenden Händen vor und hinter den Kulissen. Ohne dieses Engagement und den Zusammenhalt wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Nun heißt es erst einmal: Bis zum nächsten Jahr!

Und wer die Ottostraßen-Gemeinschaft vorher wieder erleben möchte, darf sich bereits auf die Glühweinmeile Anfang 2027 freuen.

Ottostraße – gemeinsam feiern, gemeinsam leben!



Bibliothek

Schwelgen in Erinnerungen

Steingutfans in Plauderlaune zwischen Ausstellungsvitrinen

Zu einem ganz ungezwungenen Beisammensein und Austausch trafen sich am 29.09.2026 einige Interessierte, die unserer Einladung zum Ausstellungsgespräch im Rahmen der Steingut-Ausstellung gefolgt waren.



Vom ehemaligen künstlerischen Leiter der Steingutfabrik, Gerhard Scherf, war die eine oder andere neue Information zu einzelnen Produkten und Exponaten zu erfahren. Sogar aus Berlin waren ehemalige Elsterwerdaer angereist, um die Ausstellungsstücke zu betrachten und mehr über die Geschichte der Steingutfabrik in Elsterwerda zu erfahren.

Wir möchten Sie, liebe ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Steingutfabrik Elsterwerda, hiermit noch einmal dazu motivieren, uns Ihre Geschichte und Erlebnisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung in der Steingutfabrik zu erzählen. Jetzt mögen Sie vielleicht sagen:“ Ich habe doch nur dort gearbeitet“. Allerdings haben Sie nicht irgendwo gearbeitet, sondern in einem Unternehmen, welches aufgrund seiner Produkte weltweite Bekanntheit erlangte und die Stadt Elsterwerda maßgeblich geprägt hat. Um dieses Vermächtnis auch für nachfolgende Generationen erlebbarer zu machen, suchen wir nach den Menschen, die an diesem Erfolg beteiligt waren und von ihrem Tun und dem Alltag in der Fabrik erzählen.

Als Ansprechpartner freue ich mich über Ihren Anruf (03533/ 4169), einen Brief (Stadtbibliothek Elsterwerda, Hauptstraße 13, 04910 Elsterwerda) oder eine E-Mail (stadtbibliothek@elsterwerda.de). Leiten Sie diesen Aufruf auch gern an Freunde und Bekannte weiter.

Herzlichst
Christiane Müller
Stadtbibliothek Elsterwerda





Vereine

Historische Stadtführungen

Heimatverein Elsterwerda & Umgebung e.V. startet wieder die Spaziergänge durch Elsterwerdas Stadtgeschichten

Zu abendlicher Stunde entdeckt man sie nun wieder häufig:
die Mägde und Knechte des Elsterwerdaer Heimatvereins. Mit historischem Wissen um die Geschichten der Region, dem Stadtwächter mit Laterne und Hellebarde, Musik und vielen unterhaltsamen Berichten führen die Mitglieder des Vereins durch das abendliche einstige Ackerbürgerstädtchen. So waren vor wenigen Tagen der benachbarte Heimatverein aus Gröden, sowie die Wanderfreunde zu Gast.
Nähere Auskünfte zu Buchungen und Angeboten erhalten Interessierte direkt in der Kleinen Galerie „Hans Nadler“, Hauptstraße 29 in Elsterwerda (E-Mail: anjaheinrich.ee@t-online.de) oder in der Stadtinformation des Elsterwerdaer Rathauses, Hauptstraße 12 unter 03533-650.









Fotos: Heimatverein Elsterwerda

mein handwerker-regional.de by LINUS WITTICH
Ihr Projekt. Unsere Experten

„Tag der offenen Tür“ zum 5-jährigen Bestehen des Verbandes der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V.

Ein halbes Jahrzehnt gelebtes Kleingartenwesen, unzählige grüne Oasen und ein großes Dankeschön an unsere starke Gemeinschaft: Am vergangenen Mittwoch, dem 23. September 2026, feierte unser Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V. sein 5-jähriges Bestehen mit einem rundum gelungenen Tag der offenen Tür in unserer Geschäftsstelle.

Schon am Morgen lag eine spürbare Vorfreude in der Luft. Bei bestem Spätsommerwetter strömten zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter unserer Mitgliedsvereine herbei, um gemeinsam auf die vergangenen fünf Jahre anzustoßen, Erinnerungen auszutauschen und den Blick nach vorne zu richten. Dass Kleingärten in unserer Region tief verwurzelt sind, zeigte auch der eindrucksvolle Besuch aus Politik, Gesellschaft und Nachbarschaft: Neben regionalen Medienvertretern und einem Beauftragten des Landkreises Oberspreewald-Lausitz erwiesen uns benachbarte Kreis- und Regionalverbände aus ganz Brandenburg sowie Mitglieder des Fördervereins Winterberg und Wasserturm Biehla e.V. die Ehre. Auch kommunale Mandatsträger verschiedener Fraktionen unserer Städte und Gemeinden sowie der Vizepräsident des Landtages, Rainer Genilke, nutzten die Gelegenheit für persönliche Gespräche und unterstrichen damit die hohe gesellschaftliche Bedeutung unseres Kleingartenwesens.

Ein Blick in die Geschichte und lebendige Zukunftspläne

Ein besonderes Highlight für die vielen Gäste war der Besuch unseres Kleingartenmuseums im historischen Kellergewölbe des Baudenkmals Wasserturm Biehla. Zwischen historischen Gartengeräten, alten Vereinschroniken und nostalgischen Exponaten wurde so mancher Erinnerungsschatz gehoben.

Genauso intensiv wie der Blick zurück war jedoch der Austausch über die Gegenwart und Zukunft. Bei duftendem Kaffee und einer beeindruckenden Kuchenauswahl wurde an den Tischen lebhaft diskutiert, fachgewinkelt und gelacht. Im Mittelpunkt standen die aktuellen Herausforderungen und Chancen für das Kleingartenwesen in Südbrandenburg. Besonderes Interesse weckten dabei die neu vorgestellten Verbandsprojekte:

- Streuobstwiesen-Förderung: Praktische und fachliche Unterstützung bei der Erhaltung und Neuanlage regionaler Obststreuwiesen.
- Grüne Klassenzimmer: Spannende Schul- und Lehrgartenprojekte in Kooperation mit regionalen Schulen, um die Begeisterung fürs Säen, Pflegen und Ernten schon an die nächste Generation weiterzugeben.

Unser Fazit: Dieser Tag hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig, engagiert und vernetzt unsere Südbrandenburger Kleingartenfamilie ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Fleißigen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, und an alle Gäste für die vielen inspirierenden Gespräche!

Bericht von Sophie Bartel



Claudia Schlegel und Sophie Bartel mit Herrn Bleß vom Landkreis OSL



Sophie Bartel mit Rainer Genilke



Sophie Bartel und 2. Vorsitzender des VSBB Holger Kesselschläger



Sophie Bartel mit Mitgliedern des Fördervereins Winterberg und Wasserturm Biehla e.V.



H. Kesselschläger 2. Vorsitzender VSBB, A. Theissen Sachbearbeiter VSBB, A. Vogel Bewerter Potsdam, F. Beck Vorsitzender RV Spremberg, H. Neujahr Vorsitzender RV Dahme-Spreewald, A. Bleß Vertreter Landkreis OSL, Sophie Bartel Geschäftsführerin VSBB, C. Schlegel 1. Vorsitzende VSBB Foto: Sophie Bartel

Kremserfahrt der Kontakt- und Beratungsstelle Lebenswert e.V. durch die blühende Heidelandschaft Hohenleipisch

Am 27. August unternahmen 15 Besucher der Kontakt- und Beratungsstelle Elsterwerda einen besonderen Ausflug durch das 168 Hektar große Naturschutzgebiet in Hohenleipisch. Mit dem Kremser ging es zunächst durch dichte Wälder, bevor wir die Weite der blühenden Heide bewundern konnten.
Während der Fahrt gab es vom Kutscher viel Wissenswertes über die heimische Flora und Fauna der einstigen Munitionsanstalt. So wurde der Ausflug nicht nur zu einem schönen Naturerlebnis, sondern auch zu einer interessanten Entdeckungstour. Für eine gemütliche Pause war natürlich ebenfalls gesorgt: bei selbstgebackenen Muffins, sowie heißem Kaffee und Tee konnten sich alle stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Ein rundum gelungener Vormittag bei schönstem Spätsommerwetter, der allen Beteiligten viel Freude bereitet hat und sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. Ein besonderes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle auch noch Schindlers Kutsch- und Kremserfahrten aus Doberlug- Kirchhain aussprechen, die uns mit ihrer unkomplizierten und professionellen Organisation einen unvergesslichen Tag bereitet haben.



Informationen aus der Region

Stadt Elsterwerda und Seniorenbeirat sagen

DANKE, lieber Roland Fiala!

Für sein jahrzehntelanges Engagement, seinen Fleiß und sein Wirken für unsere älteren und wertgeschätzten Seniorinnen und Senioren bedanken sich die Mitglieder des Seniorenbeirates Elsterwerda sowie Bürgermeisterin Anja Heinrich im Namen der Stadt Elsterwerda. Herr Roland Fiala bleibt sowohl mit dem Seniorenbeirat, als auch mit seiner Heimatstadt Elsterwerda herzlich verbunden, wenngleich er seinen künftigen Lebensmittelpunkt nach Sachsen/ Anhalt verlegt, um näher bei der Familie sein zu können.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Roland Fiala und wünschen ihm für die Zukunft beste Gesundheit, erfüllende und neue Aufgaben, sowie Glück und Frohsinn.

Ilona Stephan Vorsitzende des Seniorenbeirates	Anja Heinrich Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda	Bernd Raum Vorsitzender der Stadtverordneten

Elsterwerda im September 2026



v.l. Dr. Dieter Hönisch; Liane Schremmer, Bürgermeisterin Anja Heinrich, Roland Fiala, Ilona Stephan, Heidrun Petersen, Uwe Lehmann, Hanna Pötzsch Foto: Seniorenbeirat Ilona Stephan

Herzlich Willkommen



Carlo Lange kam am 04.08.2026 um 8:03 Uhr im städtischen Klinikum in Dresden mit einer Länge von 51 cm und einem Gewicht von 3350 Gramm zur Welt. Da der Papa ein großer Bud Spencer Fan ist, und dieser mit eigentlichem Namen Carlo hieß, bekam unser Sohnemann so seinen Namen. Wir als Eltern sind überglücklich über unseren Nachwuchs und freuen uns sehr auf unsere gemeinsame Zukunft.

Wir wünschen alles Gute!

Grafik: © ilona – stock.adobe.com

Herzlichen Glückwunsch

Luzie Kurz	100. Jubiläum
Helga Wanka	96. Jubiläum
Rolf Thielemann	96. Jubiläum
Elsa Rühle	94. Jubiläum
Ilse George	94. Jubiläum
Luise Schurig	93. Jubiläum
Arnold Jedan	92. Jubiläum
Rudi Thierbach	92. Jubiläum
Gertrud Saul	92. Jubiläum
Ingeborg Schinke	90. Jubiläum
Inge Ernst	90. Jubiläum
Irmgard Kretzschmar	90. Jubiläum
Heinz Werner	90. Jubiläum
Inge Henning	85. Jubiläum
Gerlinde Krieger	85. Jubiläum
Ludwig Helbig	85. Jubiläum
Brigitte Ruick	85. Jubiläum
Peter Schoppe	85. Jubiläum
Marita Rändler	85. Jubiläum
Gabriele Kroker	80. Jubiläum
Brigitte Pawlik	80. Jubiläum
Marita Sommer	80. Jubiläum
Anneliese Reißig	80. Jubiläum
Hannelore Berke	80. Jubiläum
Annelore Nitzsche	80. Jubiläum
Brigitte Fakesch	80. Jubiläum
Lutz Große	80. Jubiläum
Siegfried Schöne	75. Jubiläum
Bärbel Saulig	75. Jubiläum
Ingrid Anders	75. Jubiläum
Gerhard Müller	75. Jubiläum
Helga Pitzschler	75. Jubiläum
Monika Milde	75. Jubiläum
Joachim Fichte	75. Jubiläum
Hedwig Klösters	75. Jubiläum
Renate Morga	75. Jubiläum
Albert Peters	70. Jubiläum
Nataliya Bayhuzova	70. Jubiläum
Petra Soa	70. Jubiläum
Christina Hilliger	70. Jubiläum
Bach Ngoc Dinh	70. Jubiläum
Christel Jahn	70. Jubiläum
Viola Wobbermin	70. Jubiläum
Bettina Polster	70. Jubiläum
Jürgen Müller	70. Jubiläum
Roswitha Born	70. Jubiläum
Monika Haase	70. Jubiläum

Kraupa

Reiner Schurig	85. Jubiläum
Brigitte Schurig	80. Jubiläum
Ria Kutzer	80. Jubiläum

Grafik:© britaseifert – stock.adobe.com

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Besondere Tage
besonders ehren.
Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/geburtstag
Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Achtung!

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet
am 08.11.2026 um 10.00 Uhr
im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Elsterwerda (An der Unterführung)
statt.
Alle interessierten Bürger von Elsterwerda sind dazu eingeladen.

T. Wunderlich
Referent

Wasser- und Bodenanalysen

Am Montag, **den 02. November 2026** bietet die ***AfU e.V.*** die Möglichkeit

in der Zeit **von 15.00 - 16.00 Uhr in Elsterwerda, in der F.-Starke-Grundschule, Mittelstr. 18**

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.
Gegen eine geringe Kostenbeteiligung kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Beratungsangebote des Mietervereins Finsterwalde und Umgebung e.V. für November 2026

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:
Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.
Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	03.11.2026	14-00 – 18.00 Uhr
Dienstag	10.11.2026	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	17.11.2026	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	24.11.2026	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	12.11.2026	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	26.11.2026	16.00 – 18.00 Uhr

Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 01 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 / 700399).
Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
Mietervereins Finsterwalde und Umgebung e.V.



Kirchennachrichten

Termine der evang. Kirche

Oktober / November



Sonntag, 18.10.2026	09:30 Uhr	Gottesdienst in Elsterwerda
Freitag, 23.10.2026	17:00 Uhr	Konzert von Paolo Oreni in Elsterwerda
Dienstag, 27.10.2026	18:30 Uhr	Orgelmusik am Abend in Elsterwerda
Samstag, 31.10.2026	10:00 Uhr	Regional-Gottesdienst in Elsterwerda → mit Vorstellung der Konfirmanden
Sonntag, 01.11.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst in Dreska
Sonntag, 08.11.2026	10:00 Uhr	Familienkirche in Elsterwerda
Dienstag, 10.11.2026	17:00 Uhr	Martinstag in Elsterwerda



Nächster Termin Familienkirche:
-> 08.11., 06.12., 10:00 Uhr, Stadtkirche

Trauercafé Elsterwerda
Donnerstag, den 19.11.2026, 15:00 Uhr im Gemeinderaum Kirchstraße 1

Seniorenkreis Elsterwerda
-> 04.11.2026 14:30 Uhr
im Gemeinderaum Kirchstraße 1

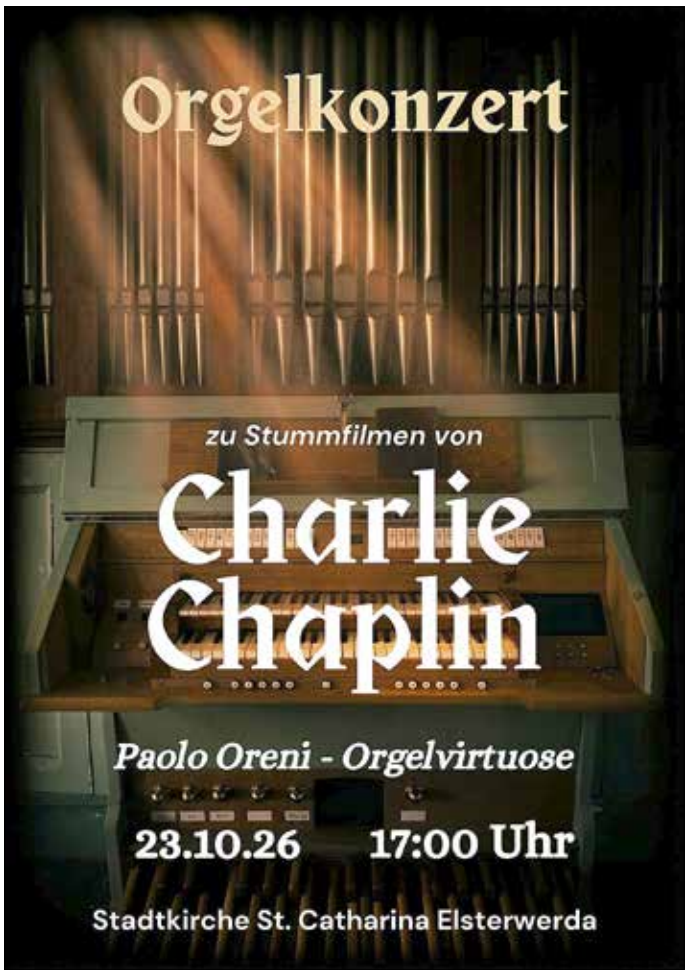
Bibelgesprächskreis
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr in Elsterwerda

Pfarrbereich Elster-Röderland | EKM

Anzeige(n)


LICHTERKLANG
KONZERT IM
Kerzenschein
Balladen & Filmmusik
13. Nov. 26 · 19 Uhr
Nikolaikirche Lauchhammer
Ein Abend voller Musik, Licht und besonderer Momente.
Stellen Sie sich einen Raum im warmen Schein hunderter Kerzen vor. Eine Stimme. Ein Klavier. Eine Gitarre. Berührende Balladen, romantische Filmmusik und Melodien, die unter die Haut gehen.
Mit Musik von Künstlern wie Elton John, Udo Jürgens oder Ed Sheeran, eigenen Kompositionen und persönlichen Geschichten entsteht ein Konzertabend voller Gefühl und besonderer Atmosphäre.
„Lichterklang" ist mehr als ein Konzert: ein Abend zum Zurücklehnen, Durchatmen und Genießen.
Ich freue mich auf Sie.
Martin Schmitt
VORVERKAUF in Lauchhammer
faro.shop im Marktkauf,
Liebenwerdaer Str. 46
und Postfiliale S. Heuser,
Kleinleipischer Str. 6
Kirchengemeindeverband
Lauchhammer | EKM
Tickets online:
www.stagedates.com


ST. MARTINS
FEST
07. November 2026 Döllingen
10.November 2026 Elsterwerda
11.November 2026 Kita Lauchh.-West
13.November 2026 Prösen
Beginn jeweils 17:00 Uhr
Pfarrbereich
Elster-Röderland | EKM


Orgelkonzert
zu Stummfilmen von
Charlie
Chaplin
Paolo Oreni - Orgelvirtuose
23.10.26 17:00 Uhr
Stadtkirche St. Catharina Elsterwerda


VORANKÜNDIGUNG
KRIPPENSPIELPROBEN
Manche Erinnerungen begleiten uns ein Leben lang - das Krippenspiel gehört für viele genau dazu. Gemeinsam lachen, proben, aufgeregt auf den großen Auftritt warten und an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen.
Auch in diesem Jahr suchen wir wieder Kinder und Jugendliche, die Lust haben, Teil unseres Krippenspiels zu werden.
Egal ob du zum ersten Mal dabei sein möchtest oder schon einmal Teil warst - gemeinsam erleben wir eine schöne Zeit voller Spaß, Gemeinschaft und Vorfreude auf Weihnachten.
Stadkirche Elsterwerda, Anja Heinrich, 1. Termin 28. Oktober, 17 Uhr, bgm.anjaheinrichaelsterwerda.de
Christuskirche Biehla, Silke Hauptvogel, Tel.: 03533-160817, 1. Termin 19.11.2026, 17 Uhr
Kirche Hohenleipisch, Gudrun Kießler, Tel. 03533 160351, 1. Termin 02.12.2026, 16 Uhr
Kirche Stolzenhain, Konstanze Atlas, Tel. 0162 8798765
Kirche Döllingen, wird beim Martinsfest bekannt gegeben
Kirche Prösen, Probe im Gemeinderaum, Kathleen Wendt, Tel. 0179 2342614
Schlosskirche Lauchhammer-West, Kinder: Beate Schmidt, Tel. 0177 7367776
Erwachsene: Susanne Herz, Tel. 0174 3237461
Nikolaikirche Lauchhammer-Mitte, Mandy Reinhardt, 03574 2195
Kirche Grünewalde, Gemeindehaus Grünewalde, Arnd Sturm, 03574 465848
Kirche Kostebrau, Emma Meseck, Tel. 0176 77419289 (Rückmeldung bis Mitte Okt.)
Schwarzheide Lutherkirche und Christuskirche,
Kinder: Silvia Schiller, Tel. 0151 56551825
Erwachsene: Ralph Kubisch, Tel. 0151 67334498
Kirche Kahla, Elke Schubert, Tel. 03533 510112
Kirche Würdenhain, Probe 13.11.2026, 18 Uhr im Pfarrhaus, Frau Hanel, Tel. 03553163628
Kirche Wainsdorf, Maxi Schulze, Tel. 0176 76491625
Kirche Plessa, Gemeindehaus, Rita Leuschner, Tel. 0152 08635401
Kirche Oschätzchen, Manuela Sachse, Tel. 01773664213



Anzeige(n)

Termine der kath. Kirche

Termine der katholischen Kirchgemeinde Elsterwerda Oktober / November 2026

Katholische Kirchengemeinde Elsterwerda
Heinrich Heine Straße 7

Gottesdienste

Jeweils Dienstag	18.00 Uhr	Abendmesse
außer:		
Dienstag, 13.10.	14.30 Uhr	Hl. Messe anschl. Seniorennachmittag
Jeweils Sonntag	10.30 Uhr	Heilige Messe

(Aufgrund möglicher terminlicher Verschiebungen bitte Aushänge beachten!)

Die Feier des Pfarreipatronats findet in diesem Jahr wieder für die gesamte Pfarrei am 18.10.2026 in der katholischen Kirche in Lauchhammer (Wilhelm- Oberhaus- Straße 12) statt.
Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr sind alle zu einem gemeinsamen Gemeindetag eingeladen.

Die Gräbersegnungen in Elsterwerda und Umgebung finden in diesem Jahr wie folgt statt:

Sonntag, 8. November

13.30 Uhr	Friedhof Elsterwerda- Süd (Krauschütz)
14.15 Uhr	Bergfriedhof Elsterwerda
15.15 Uhr	Friedhof Elsterwerda- Biehla
16.00 Uhr	Neuer Friedhof Hohenleipisch
16.30 Uhr	Friedhof Döllingen

Kontaktdaten:
Pfarrei St. Hedwig Lauchhammer
Wilhelm Oberhaus Straße 12
01979 Lauchhammer
Telefon 03574 – 3103, Fax 03574 – 12 60 23
e-mail: lauchhammer.st-hedwig@bistum-magdeburg.de
Internet: www.sthedwig-lauchhammer.de

